

Landes- als Handelsgericht Linz  
Firmenbuch  
Fadingerstraße 2  
4020 Linz

FIRMENBUCHSACHE  
FN 228615 z

Einschreiter: 1. Dr. Christoph Lehner, LL.M., geb. 19.09.1979, Linz  
2. Mag. Thomas Aufreiter, geb. 21.04.1962, Wels

als vertretungsbefugte Geschäftsführer der  
HYPO IMPULS Mobilien Leasing GmbH  
mit Sitz in 4020 Linz, Europaplatz 1a

**Offenlegung  
gemäß §§ 277 ff UGB**

1-fach  
Bilanz (1-fach)  
Gewinn- und Verlustrechnung (1-fach)  
Anhang (1-fach)  
Lagebericht (1-fach)  
Bestätigungsvermerk (1-fach)  
Ergebnisverwendungsbeschluss (1-fach)

In Wahrnehmung der Offenlegungspflichten gemäß §§ 277 ff UGB reicht die **HYPO IMPULS Mobilien Leasing GmbH** in offener Frist alle geforderten Urkunden für das Geschäftsjahr 2023/2024 vollständig zum Firmenbuch ein.

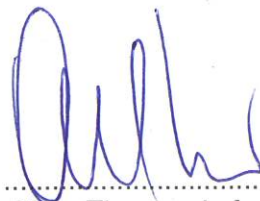
Die Übereinstimmung der beliegenden Dokumente mit den Originalen wird mit Unterfertigung dieser Eingabe bestätigt.

Die elektronische Einreichung ist aufgrund technischer Anforderungen nicht möglich.

Linz, am 10.03.2025



.....  
Dr. Christoph Lehner, LL.M.



.....  
Mag. Thomas Aufreiter



# Bilanz

zum 30.09.2024

zur Offenlegung beim Firmenbuch i. S. d. § 277 Abs. 1 UGB

Firmenbuchgericht: Linz  
Firmenbuchnummer: 228615 Z

HYPO IMPULS Mobilien Leasing GmbH

	30.09.2024	30.09.2023	
<b>Aktiva</b>	€	€	<b>Passiva</b>
			hievon gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr
	11.010.806,35	19.042.899,71	
	5.898.561,26	10.157.679,42	
	5.293.390,65	10.699.358,42	
	944,11	309,34	4. sonstige Verbindlichkeiten
	944,11	309,34	davon aus Steuern
	944,11	309,34	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr
	<b>11.649.731,97</b>	<b>21.791.386,73</b>	
	6.219.701,86	10.666.895,50	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr
	5.430.030,11	11.124.491,23	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr
	<b>416.282,47</b>	<b>566.031,29</b>	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>16.574.144,58</b>	<b>26.946.934,63</b>	<b>Summe Passiva</b>
	<b>16.574.144,58</b>	<b>26.946.934,63</b>	

  
 Unterschrift des Geschäftsführers/der Geschäftsführer  
 in vertretungsbefugter Anzahl

# Gewinn- und Verlustrechnung

4

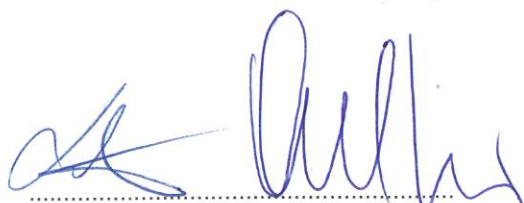
vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

zur Offenlegung beim Firmenbuch i. S. d. § 277 Abs. 1 UGB

HYPO IMPULS Mobilien Leasing GmbH

Firmenbuchgericht: Linz  
Firmenbuchnummer: 228615 z

	2023/2024 €	2022/2023 €
1. Rohergebnis	5.566.954,24	7.967.023,48
2. Abschreibungen auf Mietanlagen	-5.188.157,03	-8.098.321,31
3. Veränderung der Rückstellung für drohende Verluste aus der Verwertung der Mietanlagen	248.829,47	989.958,69
4. Zinsergebnis <i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	-360.787,03 -360.787,03	-464.244,36 -464.244,36
5. Zwischensumme aus Z 1 bis 4	266.839,65	394.416,50
6. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.377,67	0,00
b) übrige	15.394,74	33.050,96
	19.772,41	33.050,96
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	-41,00	-256,00
b) Übrige	-124.459,95	-182.029,02
	-124.500,95	-182.285,02
8. Zwischensumme aus Z 6 bis 7	-104.728,54	-149.234,06
9. Ergebnis vor Steuern	162.111,11	245.182,44
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <i>davon weiterverrechnet vom Gruppenträger</i>	-1.673,32 -846,85	-2.320,20 -1.280,80
11. Ergebnis nach Steuern	160.437,79	242.862,24
12. Jahresüberschuss	160.437,79	242.862,24
13. Gewinnanteil des atypisch stillen Gesellschafter	-145.174,13	-219.566,36
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	232.764,84	209.468,96
15. Bilanzgewinn	248.028,50	232.764,84

Unterschrift des Geschäftsführers/der Geschäftsführer  
in vertretungsbefugter Anzahl

Linz, den 10.03.2025

**Anhang**  
**für das Geschäftsjahr 2023/2024 der**  
**HYPO IMPULS Mobilien Leasing GmbH,**  
**Linz**

**I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften**

Der vorliegende Jahresabschluss zum 30.09.2024 wurde von der Geschäftsführung der Gesellschaft nach den Vorschriften des UGB aufgestellt.

Die Gesellschaft ist als kleine Kapitalgesellschaft mit den Rechtsfolgen einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 221 UGB einzustufen.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten bei den entsprechenden Posten vermerkt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte auf Grund des Unternehmensgegenstandes (Mobilienleasinggeschäft) mit dem Ziel einer verbesserten Aussagefähigkeit abweichend zu dem in § 231 UGB vorgesehenen Schema.

Die bisherige Form der Darstellung wurde auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft, Linz an. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die Raiffeisenbankengruppe OÖ Verbund eGen, Linz. Dieser Konzernabschluss ist beim Firmenbuchgericht Linz hinterlegt. Das Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufgestellt hat, ist die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft, Linz. Dieser Konzernabschluss ist beim Firmenbuchgericht Linz hinterlegt.

## **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden.

Die Gewinnrealisierung erfolgt gemäß dem Grundsatz der gleichbleibenden Nutzungsüberlassung durch ergebniswirksame Verrechnung gleichbleibender Leasingentgelte während der gesamten Vertragsdauer.

Zwischen dem Barwert, der sich bei Abzinsung der künftigen Leasingraten mit dem Vertragszinssatz unter Berücksichtigung des kalkulierten Restwertes ergibt T€ 8.564,3 (Vorjahr: T€ 15.415,3) und dem Buchwert des Leasingvermögens abzüglich der passivierten Kauttionen und Mietvorauszahlungen T€ 10.113,6 (Vorjahr: T€ 17.222,1) besteht eine negative Differenz in Höhe von T€ 1.549,3 (Vorjahr: T€ 1.806,8) die rückgestellt wurde.

Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste, die im Geschäftsjahr 2023/2024 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Der zum 30. September 2024 bestehende Saldo an aktiven latenten Steuern wurde zur Gänze aktiviert.

**Allgemeine Angaben**

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Sachanlagevermögen	Nutzungsdauer in Jahren
Fahrzeuge zur Vermietung	3 - 10
Technische Anlagen und Maschinen	5 - 22
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 - 10

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des jeweils zum geplanten Auflösungszeitpunkt, soweit dieser ermittelbar ist, anzuwendenden Körperschaftsteuersatzes von 23 % ermittelt. Dabei werden auch latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in dem Ausmaß berücksichtigt, soweit überzeugende substantielle Hinweise vorliegen, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis in Zukunft zur Verfügung stehen wird. Die latenten Steuern sind vollständig erfasst.

In den sonstigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind in folgendem Anlagenspiegel angeführt:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Abschreibungen kumuliert			Buchwert
	01.10.2023 30.09.2024	Zugänge Abgänge	01.10.2023 30.09.2024	Abschreibungen Zuschreibungen	Abgänge	01.10.2023 30.09.2024
	€	€	€	€	€	€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>						
<b>I. Sachanlagen</b>						
1. technische Anlagen und Maschinen zur Vermietung	12.186.087,26 10.450.420,80	0,00 1.735.666,46	6.029.500,56 5.701.514,46	1.118.924,61 0,00	1.446.910,71	6.156.586,70 4.748.906,34
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zur Vermietung	664.385,79 478.575,29	0,00 185.810,50	346.938,90 265.690,26	94.396,76 0,00	175.645,40	317.446,89 212.885,03
3. Fahrzeuge zur Vermietung	29.202.247,77 18.186.831,68	0,00 11.015.416,09	17.223.135,42 12.306.683,11	3.974.835,66 0,00	8.891.287,97	11.979.112,35 5.880.148,57
<b>SUMME</b>	<b>42.052.720,82</b>	<b>0,00</b>	<b>23.599.574,88</b>	<b>5.188.157,03</b>	<b>10.513.844,08</b>	<b>18.453.145,94</b>
<b>ANLAGENSPIEGEL</b>	<b>29.115.827,77</b>	<b>12.936.893,05</b>	<b>18.273.887,83</b>	<b>0,00</b>		<b>10.841.939,94</b>

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamtbetrag €	davon Restlaufzeit	
		bis 1 Jahr €	über 1 Jahr €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Vorjahr	5.697.989,60 8.480.603,66	3.655.822,25 4.037.433,13	2.042.167,35 4.443.170,53
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	33.712,59	33.712,59	0,00
Vorjahr	11.856,11	11.856,11	0,00
davon gegenüber Kreditinstituten	33.712,59	33.712,59	0,00
Vorjahr	11.856,11	11.856,11	0,00
<b>SUMME FORDERUNGEN</b>	<b>5.731.702,19</b>	<b>3.689.534,84</b>	<b>2.042.167,35</b>
<b>VORJAHR</b>	<b>8.492.459,77</b>	<b>4.049.289,24</b>	<b>4.443.170,53</b>

**Aktive latente Steuern**

Die aktiven latenten Steuern wurden auf Unterschiede zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz zum Bilanzstichtag für folgende Posten gebildet:

	30.09.2024	30.09.2023
	EUR	EUR
<b>Unterschiede aktive latente Steuern:</b>		
Steuerliche Verlustvorträge (Gruppe) Teil Geschäftsherr	2.791,38	7.382,87
	<b>2.791,38</b>	<b>7.382,87</b>
Daraus resultierende aktive latente Steuern	502,45	1.328,92
Abzüglich: Saldierung mit passiven latenten Steuern	0,00	0,00
<b>Stand zum 30.09.</b>	<b>502,45</b>	<b>1.328,92</b>
Die aktiven latenten Steuern (vor Saldierung) entwickelten sich wie folgt:		
Stand am 1.10.	1.328,92	2.368,32
Erfolgswirksame Veränderung	-826,47	-1.039,40
<b>Stand am 30.09.</b>	<b>502,45</b>	<b>1.328,92</b>

Der Ansatz von aktiven latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge ist gerechtfertigt, da aufgrund einer vorliegenden Steuerplanungsrechnung eine künftige Verwertung gegeben ist und sicher erscheint.

**Eigenkapital**

Das Stammkapital beträgt € 35.000,00.

Der Betrag der nicht eingeforderten ausstehenden Stammeinlagen beläuft sich auf € 17.500,00.

**Gewinnrücklagen**

Die Gewinnrücklagen betreffen ausschließlich andere Rücklagen (freie Rücklagen).

Für aktive latente Steuern besteht gemäß § 235 Abs. 2 UGB eine Ausschüttungssperre (dies betrifft zum 30.09.2024 einen Betrag in der Höhe von € 502,45 - Vorjahr: € 1.328,92). Demnach darf nur jener Betrag ausgeschüttet werden, um welchen die jederzeit auflösbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrages und abzüglich eines Verlustvortrages den aktivierten Betrag der latenten Steuern übersteigt.

**Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen die Rückstellung für drohende Verluste aus Leasingverträgen, die Rückstellung für Verwertungs- und Bonitätsrisiken, die Rückstellung für Restbuchwerte aus aufgelösten Leasingverträgen sowie Prüfungs- und Beratungsaufwendungen.

**Verbindlichkeiten**

	Gesamtbetrag €	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr €	davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahre €	davon Restlaufzeit über 5 Jahre €
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>				
Verbindlichkeiten aus der Verrechnung mit Leasingnehmern	455.647,95	319.008,49	136.639,46	0,00
Vorjahr	934.039,55	508.906,74	425.132,81	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.188,00	1.188,00	0,00	0,00
Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.191.951,91	5.898.561,26	4.941.236,09	352.154,56
Vorjahr	20.857.037,84	10.157.679,42	10.004.491,16	694.867,26
davon gegenüber Kreditinstituten	11.010.806,35	5.717.415,70	4.941.236,09	352.154,56
Vorjahr	19.042.899,71	8.343.541,29	10.004.491,16	694.867,26
sonstige Verbindlichkeiten	944,11	944,11	0,00	0,00
Vorjahr	309,34	309,34	0,00	0,00
davon aus Steuern	944,11	944,11	0,00	0,00
Vorjahr	309,34	309,34	0,00	0,00
<b>SUMME</b>				
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>11.649.731,97</b>	<b>6.219.701,86</b>	<b>5.077.875,55</b>	<b>352.154,56</b>
<b>VORJAHR</b>	<b>21.791.386,73</b>	<b>10.666.895,50</b>	<b>10.429.623,97</b>	<b>694.867,26</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen die zur Refinanzierung der Leasingobjekte aufgenommenen Kredite bei der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft, Linz, in Höhe von € 11.010.806,35 (Vorjahr: T€ 19.042,9).

In den Verbindlichkeiten aus der Verrechnung mit Leasingnehmern sind Mietvorauszahlungen in Höhe von € 261.367,62 (Vorjahr: T€ 660,0) und Kautionen in Höhe von € 193.980,33 (Vorjahr: T€ 273,4) enthalten.

Es sind keine Verbindlichkeiten dinglich besichert.

**Passive Rechnungsabgrenzung**

	30.09.2024 EUR	30.09.2023 EUR
Sonstige Abgrenzungen	416.282,47	566.031,29

**IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung****Sonstige betriebliche Erträge**

	2023/2024 €	2022/2023 €
a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.377,67	0,00
b. übrige	15.394,74	33.050,96
	<u>19.772,41</u>	<u>33.050,96</u>

Die ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen sowie Erträge aus abgeschriebenen Forderungen.

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

	2023/2024 €	2022/2023 €
a. Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	-41,00	-256,00
b. Übrige	-124.459,95	-182.029,02
	<u>-124.500,95</u>	<u>-182.285,02</u>

Die ausgewiesenen übrigen betrieblichen Aufwendungen betreffen insbesondere Verwaltungs-, Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen.

Die in den übrigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betreffen:

	2023/2024 €	2022/2023 €
Aufwendungen für die Prüfung des Jahresabschlusses	<u>4.557,00</u>	<u>4.200,00</u>

**Mitarbeiter**

In der Gesellschaft sind keine Mitarbeiter beschäftigt.

**Steuern vom Einkommen und Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen (Gruppe) betragen € -846,85 (Vorjahr: T€ -1,3).

Mit dem am 31.12.2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz ("MinBestG") wurden die OECD-Mustervorschriften sowie die entsprechenden EU-Richtlinien zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen ("Pillar Two") im österreichischen Recht umgesetzt. Das MinBestG ist für Wirtschaftsjahre, die ab 31.12.2023 beginnen, anzuwenden. Da der Konzern der Raiffeisenbankengruppe OÖ Verbund eGen die maßgeblichen Umsatzschwellen gemäß dem MinBestG überschreitet, unterliegt die Gesellschaft seit dem 1.1.2024 als oberste Muttergesellschaft den entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde ein Steueraufwand nach dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen in Höhe von EUR 0,00 erfasst.

Die in diesem Zusammenhang in § 198 Abs 10 Z 4 UGB neu geregelte, verpflichtend anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus der Einführung des MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen ergibt, wurde von der Gesellschaft angewendet.

Nach dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse wird auch für Folgejahre nicht mit einer wesentlichen Steuermehrbelastung resultierend aus dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen gerechnet.

**V. Ergänzende Angaben**

Die Gesellschaft ist seit 2005 Gruppenmitglied der Unternehmensgruppe der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft.

Zwischen dem Gruppenmitglied (HYPO IMPULS Mobilien Leasing GmbH) und dem übergeordneten Gruppenmitglied (Raiffeisen-IMPULS-Leasing Gesellschaft m.b.H.) wurde ein Gruppenvertrag abgeschlossen, welcher die Steuerausgleichsvereinbarung regelt.

Leistungen an Mitglieder der Geschäftsführung wurden nicht getätigt.

**Angaben aufgrund steuerlicher Gesetzgebung**

Der Gesamtbetrag der temporären Differenzen, der steuerlichen Verlustvorträge (inkl interner Verlustvorträge aufgrund Steuerumlagevereinbarungen) und der noch nicht geltend gemachten Siebentelabschreibungen im Sinne des § 12 Abs 3 Z 2 KStG, für die keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden, beträgt EUR 1.527.937,20 (Vorjahr: EUR 1.540.282,69).

Mitglieder der Geschäftsführung waren im Geschäftsjahr:

Dr. Christoph Lehner, LL.M., Linz

Mag. Thomas Aufreiter, Wels

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag:**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

**VI. Ergebnisverwendungsvorschlag**

Es wird vorgeschlagen, den ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 248.028,50 auf neue Rechnung vorzutragen.

Linz, am 21.01.2025

Unterschrift des Geschäftsführers/  
der Geschäftsführer in vertretungsbefugter  
Anzahl



Linz, am 10.03.2025

## **Lagebericht der HYPO IMPULS Mobilien Leasing GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.10.2023 bis 30.09.2024**

### **1) Der Leasingmarkt in Österreich**

Der österreichische Leasingmarkt setzte sein Wachstum auch im ersten Halbjahr 2024 weiter fort. Die österreichischen Leasingunternehmen konnten insgesamt ein Neugeschäftsvolumen von rund 4,9 Milliarden EUR erzielen. Das entspricht einem Anstieg beim Neugeschäft von 1,5% im Vergleich zum Vorjahr. Damit werden zum Stichtag 30.06.2024 805.808 Verträge mit einem Finanzierungsvolumen von rd. 28 Milliarden EUR von den österreichischen Leasinggesellschaften verwaltet.

Das Kfz-Leasing Neugeschäft in Österreich betrug im ersten Halbjahr 2024 rund 3,9 Milliarden EUR. Daraus ergibt sich eine Steigerung beim Neugeschäftsvolumen im Jahresvergleich von rund 8%. Begründet wird die positive Bilanz im ersten Halbjahr mit Vorziehkäufen/Tageszulassungen im Juni 2024. „Die mit 6. Juli verpflichtende Ausstattung der Neuwagen mit hochentwickelten Fahrassistenzsystemen hat im Vorfeld zu einem Anstieg der PKW-Erstzulassungen von mehr als einem Viertel im Vergleich zum Juni des Vorjahres geführt“ (Statistik Austria GD Tobias Thomas). Aktuell sind auf Österreichs Straßen 670.854 geleaste KFZ mit einem Leasing-Volumen von 16 Milliarden EUR unterwegs.

Die Sparte Mobilien-Leasing verzeichnete nach zwei starken Geschäftsjahren einen leichten Rückgang. Das Neugeschäftsvolumen verringerte sich um 5% auf 830 MEUR und die Anzahl der abgeschlossenen Verträge sank um 7% auf rund 23.800 Stück.

### **2) Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

Der Geschäftsgegenstand der Gesellschaft ist die gewerbliche Vermietung von beweglichen Wirtschaftsgütern aller Art, insbesondere in Form von Leasing, wobei ausschließlich KFZ/Mobilien-Leasingverträge abgeschlossen werden.

In der Gesellschaft werden direkt akquirierte, sowie von der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG (vorwiegend durch Markenauftritt HYPO Salzburg) und Dritten vermittelte Leasingverträge abgewickelt. Die Refinanzierung erfolgt durch die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG.

### **3) Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren**

Aufgrund einer geschäftspolitischen Entscheidung wird in der Gesellschaft seit 9/2021 - mit Ausnahme von Vertragsverlängerungen oder -übernahmen – kein Neugeschäft mehr abgeschlossen.

Das Abschlussvolumen der HYPO IMPULS Mobilien Leasing GmbH verringerte sich in Bezug auf das Kfz-Neugeschäft um 7% ggü. dem Vorjahr auf 0,39 MEUR.

Im Wirtschaftsjahr 2023/2024 wurden, mit Ausnahme von Verlängerungen, keine Neuverträge mehr abgeschlossen. Weiters gab es im Zeitraum 244 Abgänge in Form von regulären oder vorzeitigen Vertragsbeendigungen. Zum 30.09.2024 sind 419 (Vorjahr: 663) Verträge im Bestand der Gesellschaft.

Die Kundenanzahl der HYPO IMPULS Mobilien Leasing GmbH verringerte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr. Zum 30.09.2024 werden in der Gesellschaft 296 Kunden mit insgesamt 419 Verträgen betreut. Dies entspricht einer Verringerung von 35% bei der Kundenanzahl und 37% bei der Vertragsanzahl im Vergleich zum Vorjahr. Auf einen Kunden entfallen durchschnittlich 1,42 Leasingverträge (Vorjahr 1,45) mit durchschnittlichen Gesamtinvestitionskosten von 69 TEUR pro Vertrag (Vorjahr 63 TEUR). Die durchschnittliche Finanzierungsleistung pro Kunde beträgt 46 TEUR (Vorjahr 50 TEUR).

Die Finanzierungsleistung der Gesellschaft beträgt zum 30.09.2024 14 MEUR und ist somit im Vergleich zum Vorjahr um 41% gesunken.

	Finanzierungsleistung per 30.09.2024 in TEUR	Anzahl Verträge per 30.09.2024
Kommerzkunden	12.563	325
Privatkunden	848	85
Land- und Forstwirtschaft	197	8
Öffentlicher Sektor	12	1
Summe	13.620	419

Das Anlagevermögen der Gesellschaft gliedert sich wie folgt:

	ursprüngliche Anschaffungswerte per 30.09.2024 in TEUR	Buchwert per 30.09.2024 in TEUR
Fahrzeuge	18.187	5.880
Technische Anlagen und Maschinen	10.450	4.749
Betriebs- und Geschäftsausstattung	479	213
Summe	29.116	10.842

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2023/2024 stellt sich wie folgt dar:

	2023/2024 in TEUR	2022/2023 in TEUR
Leasingspezifisches Reinvermögen	2.897	2.736
DB I (Unmittelbares Betriebsergebnis)	159	221
DB II (Ordentliches Unternehmensergebnis)	160	243
DB III	160	243
Veränderung Unterschiedsbetrag	0	0
Jahresüberschuss	160	243

Diese Kennzahlen wurden nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ermittelt. Für die Darstellung des leasingspezifischen Reinvermögens wurden die Vermögenspositionen (Anlagevermögen zur Vermietung, erhaltene Mietvorauszahlungen und Kauttionen) durch den Barwert der offenen Leasingraten ersetzt. Die Barwerte wurden unter Zugrundelegung der jeweiligen Vertragszinssätze ermittelt. Für die Erfolgsanalyse (DB I, DB II, DB III) wurden die buchmäßigen Aufwendungen und Erträge durch die Erträge aus dem Leasinggeschäft (Ertragskomponenten) ersetzt.

Der DB I hat sich mit 159 TEUR im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert. Der Grund liegt in der stark gesunkenen Finanzierungsleistung, da keine Neuverträge mehr abgeschlossen werden. Der Risikoverlauf ist wie schon im Vorjahr sehr positiv, womit der DB II mit 160 TEUR dem DB I entspricht. Zwischen dem DB II und DB III gibt es keinen Unterschied, da keine Einmalaufwendungen für Neuverträge angefallen sind.

**4) Risikoberichterstattung**

Eine sorgfältige Prüfung der Bonität, erforderlichenfalls zusätzliche Sicherheiten und eine weite Streuung der Kundenobligi wirken einem möglichen Ausfallsrisiko von Forderungen entgegen. Aufgrund einer risikoaversen Geschäftspolitik sind die Forderungsausfälle in der Vergangenheit gering gewesen.

Die Gesellschaft setzt im Kundengeschäft seit Jahren bewährte Standardvertragsmuster ein. Insofern sind hieraus keine besonderen Vertragsrisiken erkennbar.

Ein allfälliges Zinsrisiko kann aufgrund der geschlossenen Finanzierungsstruktur (in Bezug auf Fristen-, Zins- und Währungskonformität) weitestgehend ausgeschlossen werden.

Beim Großteil der abgeschlossenen Verträge trägt der Leasingnehmer das Restwertrisiko. Es verbleibt somit im Wesentlichen nur das Bonitätsrisiko in der Gesellschaft.

Die Abwicklung der Leasingverträge wird durch erfahrene Mitarbeiter der Raiffeisen-IMPULS- Leasing Gesellschaft m.b.H. sowie Konzerngesellschaften, die seit Jahren mit dem Leasinggeschäft vertraut sind, durchgeführt. Die standardisierte Bearbeitung der Leasingverträge erfolgt aufgrund klar definierter Ablaufprozesse. An den wesentlichen Schnittstellen sichern interne Kontrollmechanismen den hohen Qualitätsstandard.

Es werden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

**5) Zweigniederlassungen**

In der Gesellschaft bestehen keine Zweigniederlassungen.

**6) Forschung und Entwicklung**

Im Bereich der Forschung und Entwicklung hat die Gesellschaft keine Investitionen getätigt.

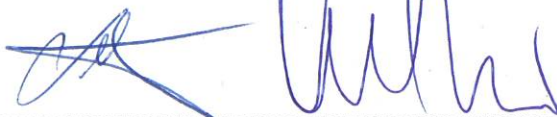
**7) Voraussichtliche Entwicklung**

Aufgrund einer geschäftspolitischen Entscheidung wird in der Gesellschaft kein Neugeschäft - mit Ausnahme von Vertragsverlängerungen oder -übernahmen – mehr abgeschlossen. Prognosen zum Risikoverlauf sind in einem derzeit sehr herausfordernden Marktumfeld mit einer hohen Anzahl an Insolvenzen sehr schwierig abzugeben und hängen wesentlich von der weiteren Entwicklung in den nächsten Monaten ab.

Linz, am 21.01.2025

Die Geschäftsführer

Unterschrift des Geschäftsführers/  
der Geschäftsführer in/vertretungsbefugter  
Anzahl



Linz, am 10.03.2025

## 4. Bestätigungsvermerk

### Bericht zum Jahresabschluss

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**HYPO IMPULS Mobilien Leasing GmbH,  
Linz,**

bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. September 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

#### Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

### **Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

### **Bericht zum Lagebericht**

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

### **Urteil**

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

### **Erklärung**

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

### **Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Ulrich Pawlowski.

Linz

22. Jänner 2025

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



qualifiziert elektronisch signiert:  
Mag. Ulrich Pawlowski  
Wirtschaftsprüfer

# UMLAUFBESCHLUSS

gemäß § 34 GmbHG  
des Gesellschafters der

**HYPO IMPULS Mobilien Leasing GmbH,**  
Linz

Der Gesellschafter der HYPO IMPULS Mobilien Leasing GmbH mit dem Sitz in Linz fasst im schriftlichem Wege gemäß § 34 GmbHG folgende Beschlüsse:

1. Der Jahresabschluss der HYPO IMPULS Mobilien Leasing GmbH, Linz zum 30. September 2024, der mit einem ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 248.028,50 (in Worten: Euro zweihundertachtundvierzigtausend-achtundzwanzig 50/100) schließt, wird genehmigt.
2. Gemäß dem Vorschlag der Geschäftsführung wird beschlossen, diesen ausgewiesenen Bilanzgewinn in der Höhe von EUR 248.028,50 auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der Geschäftsführung der Gesellschaft wird für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 die Entlastung erteilt.
4. Die KPMG Austria GmbH, Linz wird als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2024/2025 bestellt.
5. Der Gesellschafter erklärt sich ausdrücklich mit der Abstimmung über die oben genannten Punkte auf schriftlichem Wege einverstanden.

Linz, am 13.02.2025

  
Raiffeisen-IMPULS-Leasing  
Gesellschaft m.b.H.